



DFH veranstaltet Expertensymposium zur Internationalisierung im Hochschulbereich

Datum: 18. und 19.01.2016

Ort: Deutsch-Französische Hochschule – Université franco-allemande, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) organisiert am 18. und 19. Januar 2016 einen Zukunftsdialog zum Thema „Begriff, Konzepte und die Übertragbarkeit deutsch-französischer Erfahrungen – Integrierte Studiengänge und Cotutelle“ mit 22 europäischen Experten in Saarbrücken. Gemeinsam diskutieren die Experten, mit welchen Methoden die Hochschulen weiter internationalisiert werden können und inwiefern die DFH hierbei Modellcharakter hat. Im Zentrum wird unter anderem die Frage stehen, bis zu welchem Grad das DFH-Konzept auf andere Länderpaare und transnationale Verbünde übertragbar ist. Die DFH blickt auf eine mehr als 15-jährige Erfahrung in der Einrichtung und Förderung von integrierten deutsch-französischen Studiengängen, Doktorandenkollegs und der Unterstützung der Cotutelle de thèse zurück und baut ihr Netzwerk stetig weiter aus.

Auf dem Programm der deutsch- und französischsprachigen Konferenz stehen Experten-Vorträge mit anschließenden Debatten. Dabei wird unter anderem diskutiert, welche Rolle Doppeldiplome in der Europäischen Union spielen und welche Sprachkonzepte es hinsichtlich der Mehrsprachigkeit an europäischen Universitäten gibt. Zur Diskussion gestellt werden auch der Einfluss unterschiedlicher nationaler Wissenschaftstraditionen beim Zustandekommen binationaler Kooperationen sowie die Auswirkung der Internationalisierung auf diese Wissenschaftskulturen. Der Generalsekretär der DFH, Dr. Jochen Hellmann, wird ebenfalls einen Vortrag halten.

Neben den europäischen Experten nehmen weitere Vertreter der DFH sowie interessierte Pressevertreter an der Veranstaltung teil. Das Projekt wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Pressekontakt:

Elsa-Claire ELISEE | 0681 938 12 140 | elisee@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Die DFH ist ein Netzwerk von 185 Hochschuleinrichtungen aus Deutschland und Frankreich, die insgesamt 176 integrierte binationale und trinationale Studiengänge mit jährlich ca. 6.300 Studierenden anbieten. Ziel der DFH ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in den Bereichen Hochschule, Forschung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die DFH wird auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Kultusministerkonferenz sowie dem Auswärtigen Amt und auf französischer Seite vom Ministère des Affaires étrangères et du Développement international und dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enseignement supérieur et de la Recherche finanziert. Weitere Informationen gibt es unter: www.dfh-ufa.org.